

Doch Halt: «Das cha doch nit syy!»  
rüeft eine us dr hinterschte Reihe dry.  
«E Fasnecht ohni Rotstab, oh mein Gott,  
dass wär wie e Stadtroot ohni Ott!»

Isch's den wüerklich d'Möglichkeit,  
dass d'Rotstab dr Bättel ahneleit?  
Oder isch das ganz nur e Streich?  
Jo, Fake-News nennt me hüt de Seich!

D'BZ het sich d'Finger grieve  
und Kommentär und Brichtli gschriebe.  
«Ändlich mol» seit sich dr Journi Tom,  
«hei mir die besser Story als dr Somm»

Au die vo TeleBasel hei ihri Kamera gnoh,  
und sie zu eus uf Lieschtel choh,  
zum d'Stimmig uf em Land uuszloote,  
in dr Hoffnig uf e gueti Quote.

So gseht me, wie eifach s'goht,  
dass e falschi Mäldig in dr Zyytig stoht.  
Fake-News z'verbreite isch hüt nüm schwer,  
und ehrlich gseit au nit ganz Fair.

Doch genauso lauft das als wie meh,  
weisch nümme, was de Ärnstch söllsch neh.  
An dr Woohrheit wird gschnitte und trimmt,  
Hauptsach, s'mediale Echo stimmt.

Und hätte mir das ganze no chli wytter zooge  
und no wytter d'Lüt belooge,  
hät's eim vo eus no schlussamänd  
vielleicht gar glängt zum US-Präsident.

Au wenn das ganze Fake gsy isch,  
d'Diskussion isch somit nit vom Tisch.  
Und vo de Reaktione hei mr chönne uuseghöre,  
dass gwüssi Sache nit nur eus düend Störe!

Doch trotz allne kritische Pünkt düend mir euch säge,  
mir lönd d'Lieschtler Fasnecht nit loh stoh im Räge.  
Im Gegenteil, mir freue eus scho jetzt, s'isch wüerklich woohr,  
uf d'Lieschtler Fasnecht im ene Joohr.

